

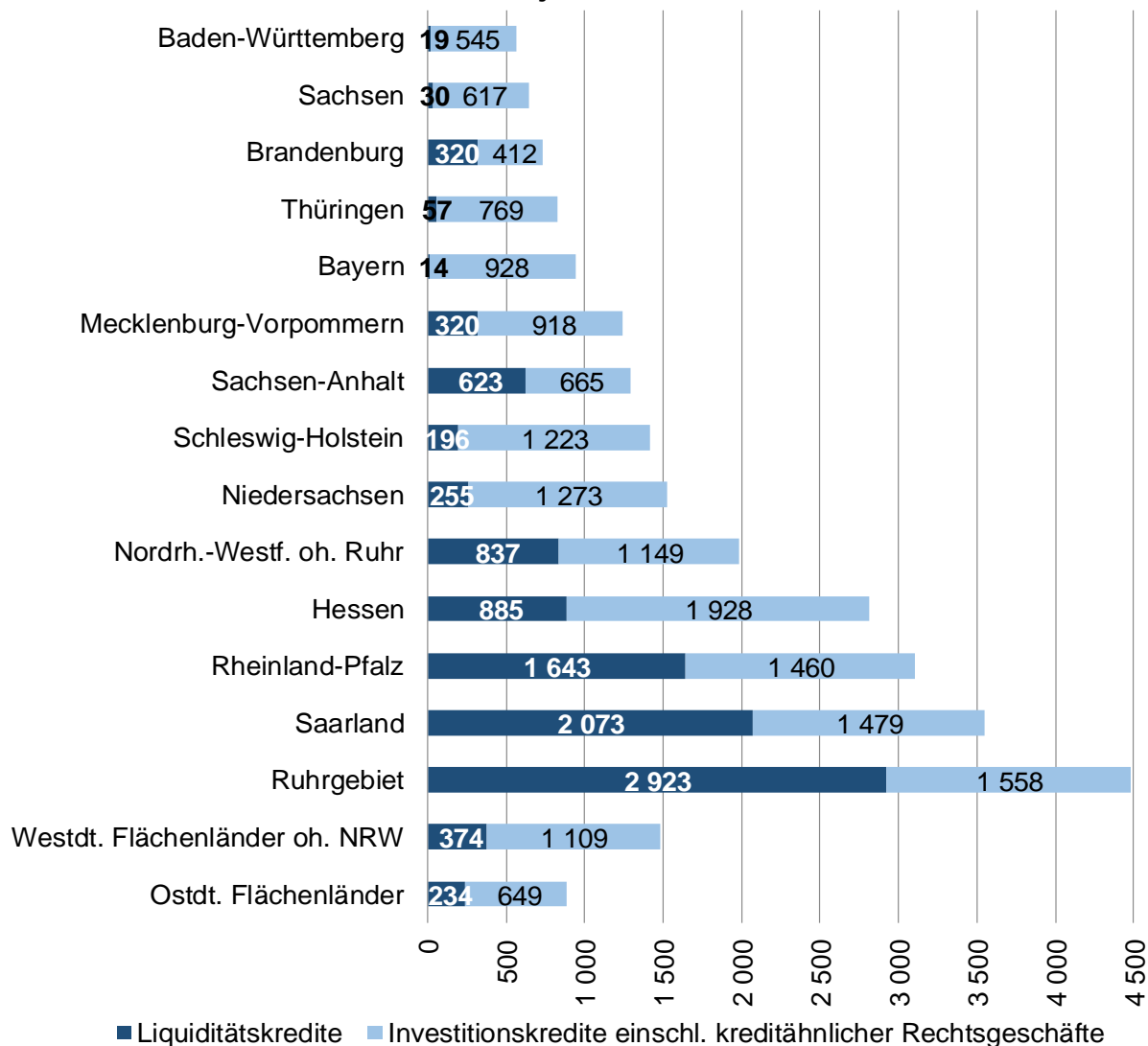
Kommunale Altschulden im Ruhrgebiet - Handlungsoptionen für einen fiskalischen Neustart -

Pressegespräch
DGB NRW in Kooperation mit der Stadt Gelsenkirchen
Gelsenkirchen, 11. April 2019

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich/Gerhard Micosatt

Liquiditäts- und Investitionskredite im Ländervergleich 2017

Investitions- und Liquiditätskredite* der kommunalen Kernhaushalte am 31.12.2017
in Euro je Einwohner



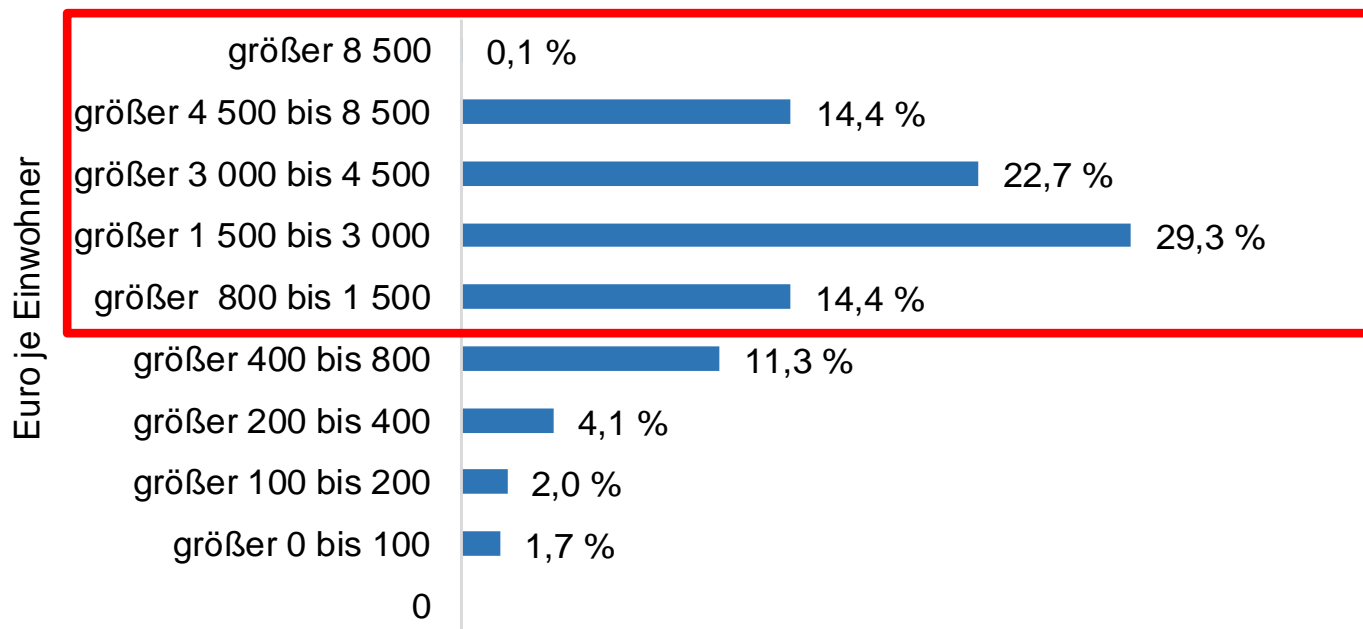
Wertpapierschulden wurden je nach Verwendungszweck zugeordnet.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben von DESTATIS und IT.NRW.

Altschuldenbelastung

80,9 % der Liquiditätskredite entfallen auf 373 Kommunen mit einem Kreditbetrag von **mehr als 800 Euro je Einwohner**

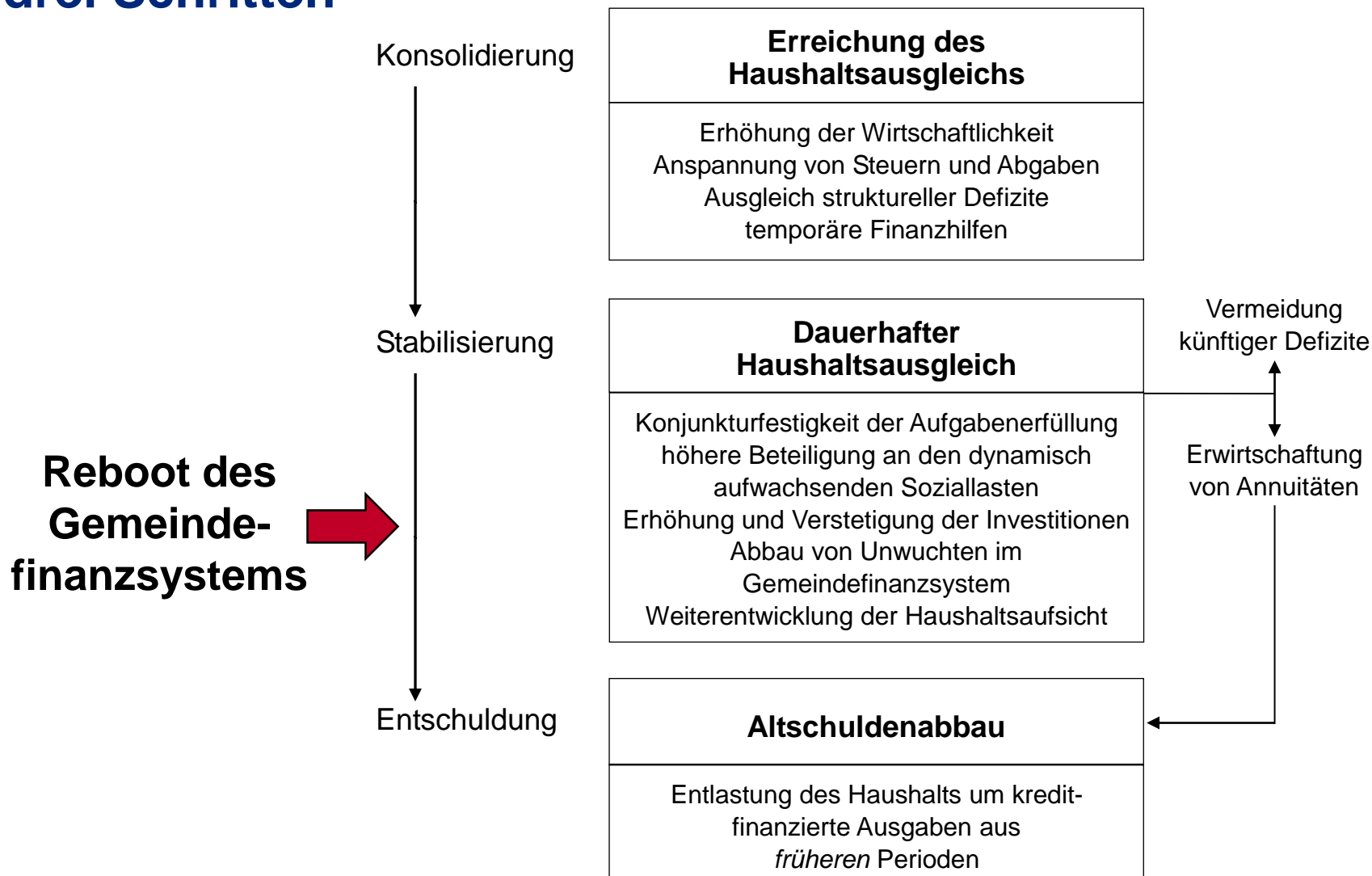
Liquiditätskredit* der Kommunen nach der Höhe des Pro-Kopf-Betrages - Anteile in % (31.12.2017)



* Einschließlich Wertpapierschulden für Liquiditätszwecke.

Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Statistischen Landesämter.

Haushaltsausgleich und Altschuldenabbau in drei Schritten



Entschuldungskosten und Finanzierungsbedarf

Ermittlung des Entschuldungsbetrages

Bundesland	Liquiditäts- kredit	Sockelbetrag	Anteil des ausgeschlossenen Sockelbetrages	Entschuldungs- betrag
	1 000 Euro		%	1 000 Euro
Schleswig-Holstein	637 767	120 255	18,9	517 512
Niedersachsen	2 033 565	322 297	15,8	1 711 269
Nordrhein-Westfalen	25 810 877	1 397 362	5,4	24 413 515
Hessen	5 523 228	384 770	7,0	5 138 457
Rheinland-Pfalz	6 767 706	297 167	4,4	6 470 540
Baden-Württemberg	214 091	81 729	38,2	132 361
Bayern	180 346	99 814	55,3	80 532
Saarland	2 061 047	84 501	4,1	1 976 546
Brandenburg	801 357	52 309	6,5	749 048
Mecklenburg-Vorpommern	568 935	57 845	10,2	511 090
Sachsen	122 163	42 364	34,7	79 799
Sachsen-Anhalt	1 385 143	154 229	11,1	1 230 914
Thüringen	122 825	38 107	31,0	84 718
Summe	46 229 050	3 132 749	6,8	43 096 301
Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Statistischen Landesämter.				

Kommunalentschuldung: Hessenkasse

- Das Land Hessen übernimmt 50% der kommunalen Liquiditätskredite.
- Alle betroffenen Kommunen müssen bis zur Tilgung der ihnen verbleibenden Liquiditätskredite 25 Euro je Einwohner zahlen.
- Nach 30 Jahren immer noch nicht getilgte Schulden werden dann vom Land übernommen.

aber:

- Alle hessischen Kommunen haben Mindereinnahmen aus dem KFA.

Entschuldungskosten und Finanzierungsbedarf

Modellvergleich

Ruhrgebiet -- kreisfreie Städte und Gesamtkreise	Entschuldungsbetrag		Annuitäten Laufzeit 30 Jahre			
			Insgesamt bei Zinsen von			Euro/ Ew.
			1,0 %	2,0 %	1,532 %	
	Mio. Euro	Euro/Ew.	Mio. Euro			Euro/ Ew.
Duisburg	1 452	2 916,1	56,3	64,8	60,8	122,0
Oberhausen	1 596	7 533,5	61,9	71,3	66,8	315,1
Gelsenkirchen	684	2 622,2	26,5	30,6	28,6	109,7
Hamm	131	731,5	5,1	5,9	5,5	30,6
Herne	551	3 504,9	21,3	24,6	23,0	146,6
G-Krs. Recklinghausen	1 593	2 583,3	61,7	71,1	66,6	108,1
Ruhrgebiet	14 487	2 832,6	561,3	646,8	606,0	118,5

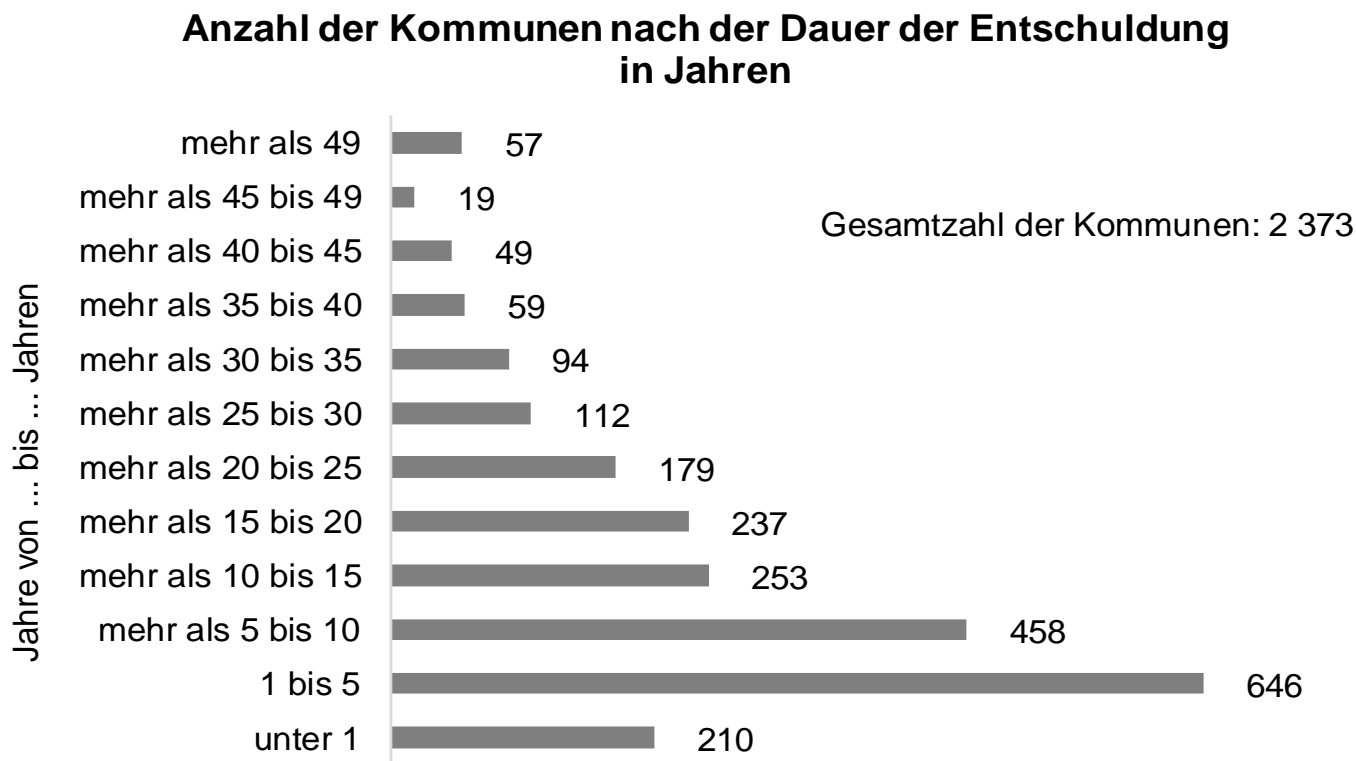
Entschuldungskosten und Finanzierungsbedarf

Modellvergleich

Ruhrgebiet -- kreisfreie Städte und Gesamtkreise	Annuitäten Laufzeit 30 Jahre			Festbetragsmodell: Annuität 20 Euro/Ew. + Zinsen				
	kommunaler Anteil			Annui- tät M-C1	Tilgung nach ... Jahren	Restschulden nach ... Jahren gegenüber Modell A1		
	M-A1	M-A2	M-B1			30	40	50
	25,0 %	33,3 %	50,0 %	Mio. Euro				
Euro/ Ew.								
Duisburg	30,5	40,7	61,0	31,2	29	-	-	-
Oberhausen	78,8	105,0	157,6	48,9	50	239,2	167,5	84,1
Gelsenkirchen	27,4	36,6	54,8	30,0	26	-	-	-
Hamm	7,6	10,2	15,3	22,8	8	-	-	-
Herne	36,7	48,9	73,3	33,4	33	19,1	-	-
G-Krs. Recklinghausen	27,0	36,0	54,0	-	-	37,4	6,1	-
Ruhrgebiet	29,6	39,5	59,2	-	-	668,7	309,9	92,4

Entschuldungskosten und Finanzierungsbedarf

Länderlösung mit Teilungsverhältnis 50 : 50 Kommunaler Festbetrag maximal 20 Euro/Ew. + Zinsen (Modell C2)



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben der Statistischen Landesämter.

Absicherung des dauerhaften Haushaltsausgleichs durch Entlastungen im Sozialbereich

- Dynamisierung der 5-Milliarden-Entlastung des Bundes im Sozialbereich,
- Stärkung der KDU-Beteiligung und Übernahme der Hilfen für geduldete Flüchtlinge,
- sozialorientierte Ausrichtung des Verteilungsschlüssels des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer.

Die alleinige Verstärkung des Sozillastenausgleichs durch den Bund reicht aber nicht, weil daraus erzeugte Überschüsse die Zweiteilung der Kommunen nur fortsetzen: investierende und entschuldende Kommunen. Haushaltsausgleich und Entschuldung sind zwei unterschiedliche Aufgaben!

Resümee

- Auf dem Weg zum Haushaltsausgleich im Ruhrgebiet konnten deutliche Erfolge erzielt werden.
- Die Schuldenlasten sind hoch. Die Rahmenbedingungen zur Problemlösung sind (waren) so günstig wie noch nie.
- Ohne den Bund geht es wohl in den stark belasteten Ländern und Kommunen nicht (wenn das Problem in 30 Jahren gelöst sein soll).
- Das Problem der kommunalen Spitzenlasten ist zu lösen.
- Der Haushaltsausgleich muss dauerhaft sichergestellt werden, auch bei sich wieder verschlechternder Konjunktur (Vermeidung neuer Schulden).
- Die Rolle der Haushaltsaufsicht ist zu schärfen.



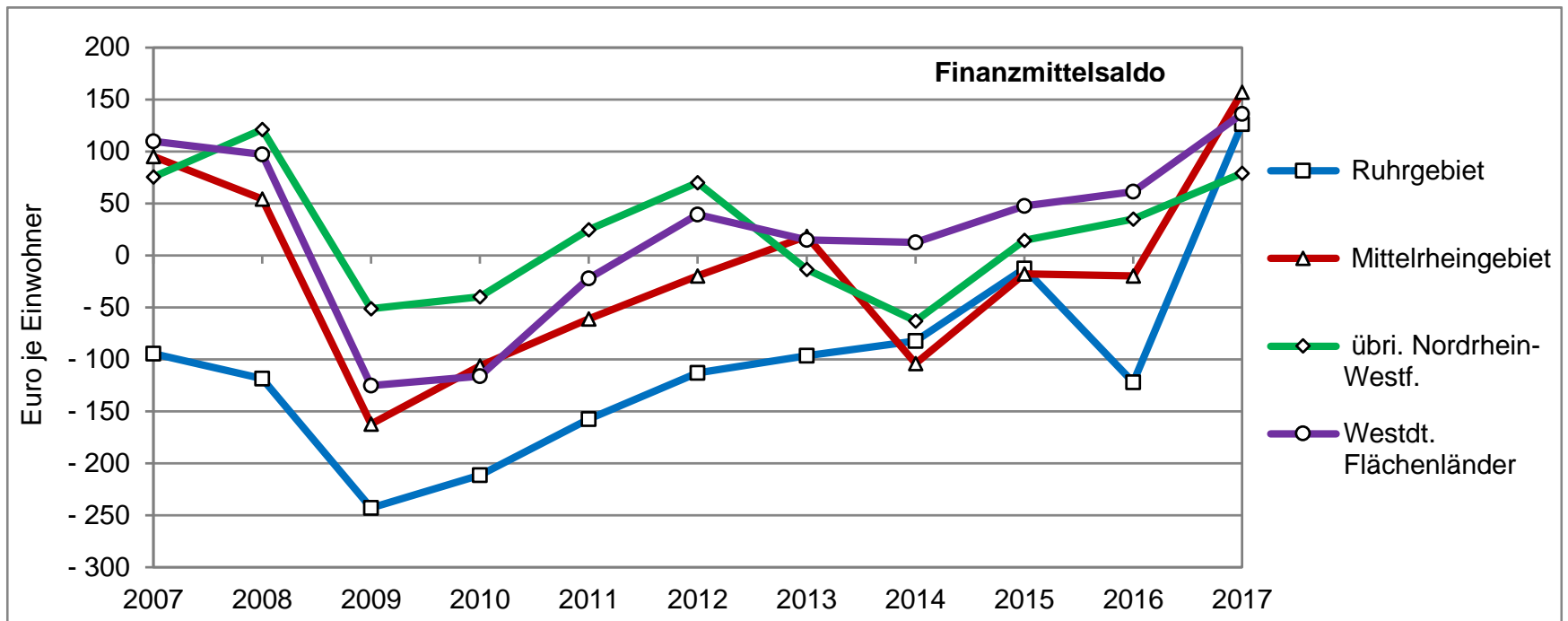
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Zur Fortsetzung des Diskurses:
Prof. Dr. Martin Junkernheinrich*

*junkernheinrich@arcor.de
www.m-junkernheinrich.de*

Finanzmittelsaldo

Finanzmittelsaldo 2007 bis 2017 in Euro je Einwohner



Finanzschwache Städte im fünffachen Dilemma

**geringe Steuerbemessungsgrundlage – hohe Sozialausgaben –
niedrige Investitionen – hohe Steuersätze – hohe Altschulden**

Angaben für die Städte im Arbeitskreis des Aktionsbündnisses NRW 2017

Differenz zum Durchschnitt der westdeutschen Flächenländer

- Steuern: Grundbetrag *Gewerbesteuer*: -20,1%
 Grundbetrag *Grundsteuer B*: -8,3 %
 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: -18,7 %
- Sozialausgaben: +49,7 % (netto)
- Investitionen: -55,9 %
- Steuersätze: *Gewerbesteuer*: +22,9%
 Grundsteuer B: +47,0%
- Altschulden: +491,0 % → Zinsausgaben +91,9 %